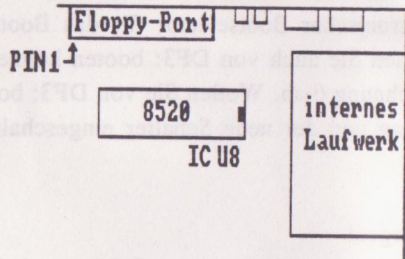
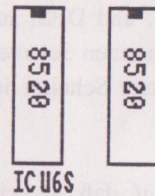


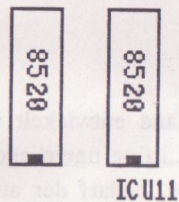
Zeichnung 1



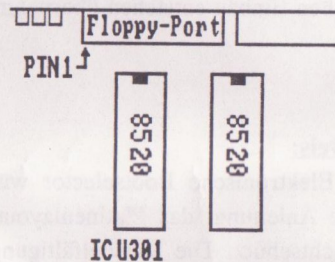
Zeichnung 2



Zeichnung 3

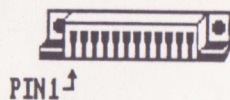


Zeichnung 4

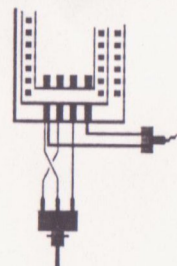


Zeichnung 5

Floppy-Port (Innenansicht)



Zeichnung 6



Elektronischer Bootselector für den AMIGA

Der "Elektronische Bootselector" ist zwar klein und unscheinbar, enthält jedoch ein schönes Stück HighTech. Der 20polige Baustein auf dem Gerät ist ein mehr oder weniger frei programmierbarer Chip. Die dazugehörige Softwareentwicklung wurde ebenfalls in unserem Hause gemacht.

Der Elektronische Bootselector für den Commodore AMIGA dient dazu, die Select-Leitungen des AMIGA so zu vertauschen, daß das interne Laufwerk nicht mehr alleine als DF0: adressierbar ist. Sie können auswählen, ob Sie von DF0:, DF1:, DF2: oder DF3: booten möchten.

Interessant ist der Boot-Selector, wenn Ihr internes Floppy defekt ist, wenn Sie von einem externen 5,25" Laufwerk booten wollen, wenn Sie Ihr internes Floppy schonen wollen, oder wenn Sie einfach Spaß daran haben, Ihren AMIGA wieder ein bißchen mehr auszureizen.

Der Boot-Selector besteht aus einem Adaptersockel mit einem PAL, einem daran angeschlossenen Schalter und einem kleinen Clip.

Vor dem Installieren müssen Sie sich darüber klar sein, daß Sie, sofern noch bestehend, die Garantie für Ihren AMIGA verlieren.

Der Einbau:

Ziehen Sie alle Stecker ab und öffnen Sie das Gehäuse Ihres Computers.

AMIGA 500:

Entfernen Sie das Abschirmblech über der Hauptplatine. Folgen Sie dem Flachbandkabel, mit dem das interne Laufwerk angeschlossen ist. Dort finden Sie das IC U8. Es ist 40 polig und trägt die Aufschrift 8520. Dieses IC müssen Sie vorsichtig entfernen. Stecken Sie das IC auf den Adaptersockel des Boot-Selectors und diesen dann auf den Steckplatz U8. Das IC muß danach mit der Kerbe wieder in Richtung des internen Laufwerks zeigen. Die drei Anschlußkabel des Schalters am Boot-Selector müssen in Richtung des internen Laufwerks zeigen. (Siehe Zeichnung 1)

AMIGA 1000:

Entfernen Sie das Abschirmblech über der Hauptplatine. Auf der rechten Seite befinden sich zwei gleiche 40 polige ICs mit der Bezeichnung 8520. Das linke (IC U6S) müssen Sie vorsichtig entfernen. Stecken Sie das IC auf den Adaptersockel des Boot-Selectors (Kerbung beachten) und diesen dann auf den Steckplatz U6S. Die Kerbe muß dabei nach hinten. Die drei Anschlußkabel des Schalters am Boot-selector zeigen ebenfalls nach hinten. (Siehe Zeichnung 2)

AMIGA 2000:

Entfernen Sie den Laufwerksträger mit dem Netzteil. Merken Sie sich dabei alle Steckverbindungen und deren Polung. Vor sich sehen Sie einen Teil der Hauptplatine.

Etwa in der Mitte befinden sich zwei gleiche 40 polige ICs mit der Bezeichnung 8520.

Besitzer des AMIGA 2000 A (bis ca. 07/87) müssen das rechte IC (IC U11), Besitzer des AMIGA 2000 B oder C (ab ca. 08/87) das linke IC vorsichtig entfernen. Stecken Sie das IC auf den Adaptersockel des Boot-Selectors (Kerbung beachten) und diesen dann auf den Steckplatz zurück. Die Kerbe muß dabei beim A2000 A nach vorne. Die drei Anschlußkabel des Schalters am Bootselector zeigen ebenfalls nach vorne. Beim A2000 B oder C zeigen sowohl Kerbe wie auch Schalterkabel nach hinten. (A2000 A siehe Zeichnung 3; A2000 B oder C siehe Zeichnung 4)

Der CLIP:

Der Clip dient einem speziellen Identifikationsmodus für das Originallaufwerk. Er wird bei allen AMIGA-Modellen an PIN 1 der Anschlußbuchse für externe Laufwerke angeschlossen (Siehe Zeichnung 5). Das ist von innen gesehen immer der PIN ganz links außen an dieser Buchse. Es ist Ihnen freigestellt einen Schalter in diese Leitung zu setzen um das Originallaufwerk abschaltbar zu machen.

Die Bedienung:

Die Umschaltung auf ein anderes Bootlaufwerk kann sogar bei eingeschaltetem Rechner erfolgen. Nach einem Reset erkennt der Elektronische Bootselector von welchem Laufwerk er booten soll. Erfolgt nach einem Umschaltvorgang kein Reset, wird Ihr Computer mit Fehlfunktionen antworten.

In der Mittelstellung des Schalters verhält sich Ihr Computer ganz normal. Kippen Sie den Schalter und führen dann einen Reset durch, bootet der Computer von einem anderen Laufwerk.

Booten Sie meinetwegen von DF2:, so wird das Originallaufwerk jetzt als DF2:, Ihr ursprüngliches Laufwerk DF2: als Bootlaufwerk DF0: eingebunden. In welcher Schalterstellung Sie von DF1: oder DF2: booten können, müssen Sie selber ausprobieren. Im Augenblick ist Ihr Elektronischer Bootselector für das Booten von DF0:, DF1: und DF2: ausgelegt. Wollen Sie auch von DF3: booten können, löten Sie einfach einen Schalter gemäß Zeichnung 6 an. Wollen Sie von DF3: booten, muß der erste Schalter in Mittelstellung und der neue Schalter eingeschaltet sein.

Achten Sie darauf, daß Sie keine Pins verbiegen!

Funktioniert das alles, befestigen Sie den Schalter und bauen das Gehäuse wieder zusammen. Auf den Elektronischen Bootselector gewähren wir 12 Monate Garantie. Diese erlischt bei unsachgemäßer Handhabung. Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau entstehen übernehmen wir keine Haftung.

Hinweis:

Der Elektronische Bootselector wurde in Deutschland entwickelt und montiert. Diese Anleitung, das Platinenlayout und das PAL-Listing unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Die Vervielfältigung, auch teilweise, bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung. Zuwiderhandlungen werden Strafrechtlich verfolgt.

Copyright (C) 1991